

SACHSEN **VORWÄRTS**

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN
AUSGABE 4 / 2021



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

da geht was! Unser Wahlkampf ist in den letzten Wochen schon ordentlich in Gang gekommen. Olaf Scholz nimmt Fahrt auf, ohne zu übersteuern. In den Umfragen zeigen sich erste Erfolge. Manche sehen uns schon gleich auf mit den Grünen. Das macht mir Mut! Wir sind auf dem richtigen Weg. Bis zum 26. September ist noch viel Zeit und wir alle wissen: Viele Menschen treffen ihre Wahlentscheidung erst kurz vor Schluss.

30 Prozent der Wählerinnen und Wähler können sich vorstellen, ihre Stimme der SPD zu geben. Das ist unser Potenzial. Darum müssen wir kämpfen. Um jede einzelne Stimme. Ganz konkret: Sprecht mit euren Nachbarn, mit euren Freunden und Bekannten, mit euren Familien. Einige gute Argumente findet ihr in dieser Ausgabe. Dazu zählen auch die Fakten aus unserem Zukunftsprogramm und was diese speziell für Sachsen bedeuten.

*Genauso wichtig im Kampf um Wähler*innenstimmen sind die Erfolge unserer sächsischen Landespolitik. Und da haben wir gerade einen Meilenstein erreicht: Das Bildungsticket kommt! Damit lösen Martin Dulig als Verkehrsminister und wir als SPD ein zentrales Wahlversprechen ein. Ab August können Schülerinnen und Schüler für nur 15 Euro im Monat Bus und Bahn fahren.*

Das war ein hartes Stück Arbeit über viele Jahre. Es zeigt, dass wir als SPD trotz der schwierigen Situation in dieser Regierungskoalition etwas bewegen können. Darauf können wir zurecht stolz sein. Diesen wichtigen Erfolg müssen wir jetzt auf die Straße und unter die Leute bringen. Damit sie wissen, wo sie im September ihre zwei Kreuze machen müssen.

Solidarische Grüße

Henning Homann
Generalsekretär
der SPD Sachsen



Thomas Jurk, Susann Rührich und Daniela Kolbe (von links) sind für ihren jahrelangen Einsatz im Bundestag mit der Willy-Brandt-Medaille geehrt worden.

DIE DREI AUS DEM BUNDESTAG

Von unseren vier sächsischen Abgeordneten in Berlin treten drei zur Bundestagswahl im September nicht wieder an. Zäsur und Chance. Eine Danksagung.

Martin Dulig sparte nicht mit großen Worten: „Ihr habt die sächsische SPD mitgeprägt“, sagte der Landesvorsitzende in Richtung Daniela Kolbe, Susann Rührich und Thomas Jurk. „Durch eure Art, eure Kultur, eure Themen.“ In seiner Laudatio beim Parteitag in Leipzig hob er die Verdienste der drei scheidenden Bundestagsabgeordneten hervor. Jeder für sich habe auf ganz unterschiedliche und eigene Art und Weise zum Erfolg sozialdemokratischer Politik in Berlin beigetragen.

„Ihr habt zu viert, denn da beziehe ich natürlich Detlef Müller mit ein, viele Themen abgedeckt und durchgesetzt“, sagte Martin Dulig. „Davor ziehe ich meinen Hut, dafür zolle ich euch Respekt. Respekt für das, was ihr für die Menschen in unserem Land erreicht habt. Was ihr für unsere SPD geleistet habt.“

Es sei nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in diesem Maß engagieren, sich einsetzen für das Gute, das Gerechte – das sei etwas, so Dulig, das Anerkennung verdient habe.

Er verlieh an Daniela Kolbe, Susann Rührich und Thomas Jurk

**„Respekt für das, was
ihr für die Menschen in
unserem Land erreicht habt.
Was ihr für unsere SPD
geleistet habt.“**

Martin Dulig

im Namen der sächsischen SPD die „Gedenkmedaille Willy Brandt“, als „symbolische Anerkennung für das, was die drei als Abgeordnete für uns

und für dieses Land, für diese Gesellschaft erreicht haben“, wie es Dulig formulierte.

„Ich bin sehr gerührt“, sagte Thomas Jurk. „Das ist viel Wertschätzung für Arbeit, die wir gemeinsam gemacht haben. Das entscheidende ist ja, dass wir hier nicht alleine stehen. Sondern dass wir eine Partei und hochmotivierte Mitglieder an der Seite haben, die uns überhaupt erst einmal befähigt haben, dass wir im Bundestag diese Leistungen für die SPD Sachsen erreichen konnten.“

Susann Rührich fügte an: „Das klingt hier alles wie Abschied, aber ich habe nicht vor, fauler und ruhiger zu werden. Ganz im Gegenteil: Wir haben noch eine Menge zu tun.“

Fortsetzung auf Seite II

Fortsetzung von Seite I

Und Daniela Kolbe sagte: „Ich möchte mich zuerst bei Detlef, Susann und Thomas bedanken für die gute Zusammenarbeit. Und natürlich auch bei euch für die Unterstützung. Ich habe mich schon 2016 entschlossen, dass ich jetzt zum Ende dieser Legislatur aufhören werde. Ein Mandat ist etwas auf Zeit. Politik mache ich aber auch in Zukunft weiter. Lasst uns nicht vergessen: Am Ende geht es immer darum, wie wir das Leben der Menschen verbessern können, vor allem derer, die nicht so ein großes Einkommen haben.“

Das war dann schon ein Fingerzeig auf die nächste Bundestagswahl und die kommenden, neuen Abgeordneten der SPD Sachsen. Auch Susann Rührich blickte schon voraus, als sie sagte: „Die neue Bundestagsfraktion hat viel zu tun und braucht den Rückenwind aus dem Landesverband.“

Das werden die Kandidierenden mit Holger Mann und Kathrin Michel an der Spitze gern gehört haben. Wenn sie die Positionen im Bundestag als Neue einnehmen, werden sie einerseits von der Erfahrung von Detlef Müller profitieren, der auch wieder in den Bundestag einziehen will, und andererseits die Unterstützung aus der Partei brauchen.

Diese Unterstützung ist zunächst einmal jetzt gefragt. Im Wahlkampf.

„Am Ende geht es immer darum, wie wir das Leben der Menschen verbessern können, vor allem derer, die nicht so ein großes Einkommen haben“

Daniela Kolbe

Auch und obwohl jetzt erst einmal Sommerferien sind und viele von uns zurecht ihren Urlaub genießen. Der Wahlkampf geht in seine heiße Phase. Alle sind gefragt, zu helfen. Egal wie groß oder klein die Unterstützung ist. So, wie es Martin Dulig auch einfordert: „Wir verwenden jetzt alle Kraft auf die Bundestagswahl. 30 Prozent der Wählerinnen und Wähler können sich vorstellen, die SPD zu wählen. Das Potenzial müssen wir abrufen. In den aktuellen Umfragen sind wir näher an die Grünen herangerückt. Diesen Schwung müssen wir nutzen, und wir sehen daran: Es lohnt sich zu kämpfen. Diese Bundestagswahl ist längst noch nicht entschieden.“ (tig) ■



Wahlversprechen eingelöst - das Bildungsticket kommt: Für alle Schülerinnen und Schüler in Sachsen, 24/7 für 15 Euro.

RUNTER VOM SOFA, REIN IN DIE BAHN

Mit dem neuen Bildungsticket fahren Schülerinnen und Schüler in Sachsen ab sofort für 15 Euro im Monat – nicht nur zum Unterricht.

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr für Stubenhocker. Ab August können Schülerinnen und Schüler für nur noch 15 Euro im Monat mit Bus und Bahn fahren. Die SPD macht's möglich. Martin Dulig hat als zuständiger Minister und gemeinsam mit der Fraktion im Sächsischen Landtag viele Jahre dafür gekämpft. Jetzt ist es endlich geschafft: Das Bildungsticket kommt.

„Endlich! Viele Jahre haben wir dafür gekämpft, manch harte Diskussion miteinander geführt, aber letztlich einen gemeinsamen Weg gefunden – im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler“, sagt Martin Dulig. „Ich freue mich sehr, dass nun alle Verkehrsverbände den Weg freigemacht haben und wir nun gemeinsam den Startschuss für unser Bildungsticket geben können. Ein Ticket, mit dem Kinder und Jugendliche nicht nur preisgünstig in die Schule oder wieder nach Hause kommen, sondern das sie auch in ihrer Freizeit und am Wochenende oder in den Ferien überall im Verbund nutzen können.“

Ein riesiger Erfolg sozialdemokratischer Politik. Gleichzeitig zeigt sich, wo eines der Probleme im sächsischen Nahverkehr liegt. Die

kleinteiligen Verkehrsverbände mit ihren unterschiedlichen Tarifen bremsen die sachsenweite Nutzung des Tickets immer noch aus. Denn es gilt jetzt für den jeweiligen Verkehrsverbund. Nur im Ausnahmefall – nämlich wenn die Schule in einem anderen Verbundraum liegt, darf es für den Schulweg auch dort genutzt werden. In der Freizeit bleiben die Schülerinnen und Schüler aber noch auf ihren Verkehrsverbund begrenzt. Deshalb verspricht Martin Dulig: „Mit der geplanten Sächsischen Mobilitätsgesellschaft werden wir weitere Bereiche des ÖPNV stärken – ob beim Sachsentakt, einem Sachsentarif oder einer elektronischen Bezahlplattform.“ Für den Nutzer sollen so Kreis- und Verbundgrenzen in Zukunft nicht mehr spürbar sein.

Die Einführung des Bildungstickets ist dahin ein erster riesiger Schritt. „Das ist ein echter Meilenstein“, sagt Sachsens SPD-Generalsekretär Henning Homann, gleichzeitig verkehrspolitischer Sprecher für die SPD-Fraktion im Landtag. „Familien werden mit dem Bildungsticket deutlich entlastet. Schülerinnen und Schülern wird dadurch mehr Autonomie ermöglicht.“

In der Tat ist die Ersparnis für die Eltern enorm. „Sie liegt bei deutlich mehr als 50 Prozent zum bisherigen Preis. Je nach Wohnort und Nutzungsverhalten sogar noch weit darüber“, so Homann.

Es gibt also keine Ausreden mehr für Couchpotatoes. Runter vom Sofa und rein in die Bahn. (tig) ■

DAS BILDUNGSTICKET SPART BARES GELD.

Vergleich mit ermäßigten Abo-Preisen, die bisher genutzt werden mussten (am Beispiel des Verkehrsverbund Oberelbe VVO)

1 Zone (außerhalb Dresdens)
33,10 Euro (397,20 Euro/Jahr)

Zone Dresden
40,30 Euro (483,60 Euro/Jahr)

2 Zonen
59,40 Euro (712,80 Euro/Jahr)

ganzer Verbundraum
117,30 Euro (1.407,60 Euro/Jahr)

**Bildungsticket (ganzer Verbundraum)
15 Euro (180 Euro/Jahr)**

ES GEHT UM AUGENMAß UND MENSCHLICHKEIT!

Die SPD-Landtagsfraktion macht in der Koalition Druck, damit integrierte Familien nicht abgeschoben werden.

In den vergangenen Monaten haben sich in Sachsen inhumane Vorfälle gehäuft, bei denen vor allem gut integrierte Familien mit Kindern nachts aus dem Schlaf gerissen und dann abgeschoben worden sind. Das steht im absoluten Widerspruch zur Koalitionsverein-

„Diese Abschiebep Praxis ist für uns nicht länger haltbar“

**Albrecht Pallas, MdL
Innenexperte der
SPD-Landtagsfraktion**

barung mit CDU und Grünen. „Diese Abschiebep Praxis ist für uns als SPD-Fraktion nicht länger haltbar“, so SPD-Innenexperte Albrecht Pallas.

„Das Innenministerium muss jetzt endlich zügig Abhilfe schaffen.“

Die SPD-Fraktion hat dazu ein Positionspapier vorgelegt. Darin werden das Innenministerium und die zuständigen Behörden aufgefordert, ein Sofortprogramm zum Schutz von gut integrierten Familien aufzulegen und umzusetzen. Zudem soll das Härtefallverfahren humaner werden.

Zuletzt machte die Nacht- und Nebel-Abschiebung der georgischen Familie Imerlishvili mit sieben Kindern aus Pirna Schlagzeilen. „In diesem konkreten Fall verlangen wir, dass die Familie legal wieder einreisen darf und hier das laufende Verfahren auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis beziehungsweise das Härtefallverfahren durchgeführt werden kann. Bis zur Klärung der Vorfälle um die Abschiebung

der Familie soll ein Abschiebestopp für Familien aus Sachsen verhängt werden.

Nach Ansicht der SPD muss das Innenministerium zudem zügig einen Leitfaden erarbeiten, der

„Die Ausländerbehörden sollten zur Vernunft kommen und durchaus vorhandene Spielräume nutzen.“

Frank Richter, MdL

besonders die Situation der Kinder in den Blick nimmt. „Wir fordern, dass Familien mit minderjährigen Kindern nicht mehr zwischen 20 Uhr und 6 Uhr abgeschoben werden“, so

Albrecht Pallas. Zudem müssen die Jugendämter bei Abschiebungen einbezogen werden, wenn minderjährige Kinder betroffen sind. „Es geht um Augenmaß und Menschlichkeit!“

Frank Richter, MdL aus Meißen und Aktivist bei der Betreuung von Flüchtlingen, verweist auf einen weiteren Aspekt: „Sachsen braucht Arbeitskräfte, zum Beispiel in Gastronomie und Handwerk. Es gibt viele gut integrierte Asylbewerber, die arbeiten und für sich selbst sorgen. Die Ausländerbehörden sollten zur Vernunft kommen und durchaus vorhandene Spielräume nutzen.“ ■



**Positionspapier der
Landtagsfraktion:**

[www.spd-fraktion-sachsen.de/
abschiebep Praxis](http://www.spd-fraktion-sachsen.de/abschiebep Praxis)

FAIRE CHANCE AUF EINEN VORSPRUNG OST ...

... Industrie modernisieren, Arbeitsplätze sichern, Klimaschutz voranbringen
 ... Sachsen als Zentrum für Elektromobilität und autonomes Fahren, für Batteriezellenfertigung und Akku-Recycling
 ... Industrialisierung von Wasserstofftechnologien in Sachsen

ALTERSARMUT VORBEUGEN ...

... gesetzliche Grundrente
 ... ein dauerhaft stabiles Rentenniveau von mindestens 48 %
 ... flächendeckende Tarifverträge und Mindestlohn

MODERNSTES MOBILITÄTSSYSTEM EUROPAS ...

... Fernverkehr für alle Großstädte mit schnellen Zug- und Nachtzugverbindungen
 ... Reaktivierung von Bahnstrecken
 ... Mobilitätsgarantie für jeden Ort

TEILHABE UND BILDUNG VON ANFANG AN ...

... beitragsfreie KiTas
 ... Ganztagesangebote für Schüler*innen
 ... Bildung unabhängig vom Einkommen der Eltern

DAS SÄCHSISCHE 8x3 DES ZUKUNFTSPROGRAMMS

Im Zukunftsprogramm der SPD steht viel für Sachsen und Ostdeutschland drin. Je drei wichtige Punkte für die zentralen Themen haben wir in einer Übersicht zusammengestellt.

Alles Weitere findet ihr unter: WWW.SPD-SACHSEN.DE/ZUKUNFTSPROGRAMM

WIRTSCHAFT, SOZIALES UND KLIMASCHUTZ ZUSAMMENDENKEN ...

... Sachsen bleibt Industrieland und wird bis 2045 klimaneutral
 ... konsequenter Ausbau des ÖPNV
 ... kluge Kombination von CO2-Bepreisung, Investitionen und Förderung

MEHR ANERKENNUNG UND RESPEKT FÜR BESCHÄFTIGTE ...

... 12 Euro Mindestlohn
 ... verbindliche Tarifverträge
 ... höhere Steuern für Topverdiener

CHANGENGLEICHHEIT LEBEN ...

... Kindergrundsicherung zur Stärkung der Familien
 ... lebenslanges Recht auf Aus- und Weiterbildung
 ... einkommensunabhängige Teilhabe

ZWEI-KLASSEN-VERSORGUNG ABSCHAFFEN ...

... solidarische Bürgerversicherung
 ... Abschaffung der privaten Krankenversicherung
 ... sichere Gesundheitsinfrastruktur im ländlichen Raum

**FRAUEN. GESTALTEN. SACHSEN.****SECHS GRÜNDE, SICH IN DER SPD ZU ENGAGIEREN**

„Sachsen hat sehr lange damit geworben, ein Billiglohnland zu sein“, sagt Kathrin Michel. Die Bundestagskandidatin aus dem Kreis Bautzen weiß als aktive Gewerkschafterin wovon sie spricht: „Nicht nur in Zeiten des Fachkräftemangels lockt man damit niemanden mehr an. Es ist höchste Zeit für gute Arbeit. Dafür bin ich in Sachsen als Sozialdemokratin und Gewerkschafterin politisch aktiv. Und ich wünsche mir mehr Frauen an meiner Seite, die mit mir für soziale Gerechtigkeit streiten.“

Warum ist es toll, Politik zu machen? Und das gerade bei uns – der SPD Sachsen? Diese Fragen haben wir einigen bekannten Frauen der sächsischen Sozialdemokratie gestellt. Und aus ihren Antworten eine neue Mitgliederwerbekampagne gemacht.

Wir wollen damit Mut machen, sich einzumischen. Wir zeigen, dass Frauen das soziale Sachsen von morgen aktiv mitgestalten. Und machen eines sichtbar: Das soziale Gerechtigkeit aktiv mit Leben gefüllt werden kann und muss.

Ob als Stadträtin, Landesvorstandsmitglied, Ortsvereinsvorsitzende oder Ministerin: SPD-Frauen. Verändern. SPD-Frauen kämpfen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für soziale Gerechtigkeit. Sie engagieren sich in Vereinen, Gewerkschaften und Initiativen für Sachsen und die Menschen, die hier gut und gerne leben wollen. Sie streiten für bessere Löhne, gute Arbeitsbedingungen, bezahlbare Kita-Plätze und die Zukunft des ländlichen Raums.

Rund 1.200 Frauen engagieren sich hierfür in der SPD Sachsen. Zu wenige? Finden wir auch! Wir wünschen uns viel mehr Frauen an

unserer Seite, mit denen wir für das soziale Sachsen von morgen streiten können.

Denn meckern reicht nicht: Frauen. Gestalten. Sachsen. Und Veränderung beginnt nicht von allein. Und genau das wollen wir zeigen. Das Ergebnis findet Ihr auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen unter www.spd-sachsen.de/frauen-gestalten-sachsen

Und in den nächsten Wochen und Monaten auch an den SPD-Wahlkampfständen im ganzen Freistaat. Wir würden Euch herzlich darum bitten, die Kampagne zu teilen und darauf aufmerksam zu machen. ■

Ihr wollt Material erhalten oder habt Fragen zur Kampagne? Dann meldet Euch dazu gerne bei Laura Stellbrink, Mitglied im Landesvorstand der SPD Sachsen:
laura.stellbrink@gmail.com

EINBERUFUNG**ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG DER SPD SACHSEN**

Samstag, 9. Oktober 2021

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Konstituierung
 - a. Wahl der Tagungsleitung
 - b. Beschluss der Tagesordnung
 - c. Beschluss der Geschäftsordnung
 - d. Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
3. Grußworte
4. Rede des Landesvorsitzenden
5. Berichte
 - a. des Schatzmeisters
 - b. der Landeskontrollkommission
 - c. der Landtagsfraktion
 - d. der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
6. Aussprache und Entlassung des Vorstandes
7. Wahlen
 - a. der / des Landesvorsitzenden
 - b. der 2 stellvertretenden Landesvorsitzenden
 - c. der Generalsekretärin / des Generalsekretärs
 - d. der Schatzmeisterin / des Schatzmeisters
 - e. der 17 Beisitzerinnen und Beisitzer
 - f. der 5 Mitglieder der Landeskontrollkommission
 - g. der / des Vorsitzenden der Landesschiedskommission
 - h. der 2 stellvertretenden Vorsitzenden der Landesschiedskommission
 - i. der 4 weiteren Mitglieder der Landesschiedskommission
8. Antragsberatung
9. Schlusswort

Ort: Park Arena Neukieritzsch, Badstraße 6, Neukieritzsch

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
 Devrientstraße 7, 01067 Dresden
 Redaktion: Tilman Günther
 Fotos: Lukas Ott (Seite 1), Stefan Kraft (Seite 2/4)
 V.i.S.d.P.: Jens Wittig, Tel.: 0351/433 560
 E-Mail: lv-sachsen@spd.de
 Redaktionsschluss: 27. Juli 2021